



Armenien - Jobs für Flüchtlinge und Ausgegrenzte



Armenien

	Armenien	Deutschland
Fläche <i>in km²</i>	29.743	357.022
Bevölkerung <i>in Millionen</i>	3,0	84,2
Bevölkerungsdichte <i>in Einw./km²</i>	100,9	235,8
Mittleres Alter <i>in Jahren</i>	36,6	47,8
Anteil ländlicher Bevölkerung <i>in %</i>	36,3	22,2
Säuglingssterblichkeit <i>in %</i>	1,2	0,3
Lebenserwartung <i>in Jahren</i>	76,4	81,7
Kinder pro Frau <i>im Durchschnitt</i>	1,7	1,6
Anteil untergewichtiger Kinder <i>in %</i>	2,6	0,5
Jugendarbeitslosigkeit <i>in %</i>	36,1	7,0
Bruttoinlandsprodukt <i>in Dollar/Kopf</i>	14.200	53.200

Quelle: CIA World Factbook (2023)





Armenien ist das ärmste Land im Südkaukasus mit einer wenig entwickelten Industrie und einer hohen Arbeitslosenrate, vor allem unter Frauen und jungen Menschen.



Besonders schwierig ist die Situation in der Region Vayots Dzor. Hier suchen viele Flüchtlinge aus der umkämpften Region Bergkarabach Schutz - und aktuell auch aus der Ukraine.



Die Organisation SYUNIK gibt Frauen und jungen Menschen eine Perspektive. Sie bietet Ausbildungskurse an, vermittelt Praktika und hilft bei der Existenzgründung.



Im Gemeindezentrum von Dschermuk riecht es nach Farbe und Lösungsmittel. Eine Handvoll Frauen sitzt um einen Tisch herum. Fast alle bemalen Tassen, eine ein T-Shirt.



Manuschak Gharzaryan ist eine von ihnen. Sie heiratete jung. Für eine Ausbildung fehlten immer Zeit und Geld. Ihr Traum, Lehrerin zu werden, war schnell vergessen.



Zusammen mit ihrem Mann, den beiden Kindern, den Schwiegereltern und ihrem Bruder wohnt sie auf engstem Raum in einem Wohnblock aus den 1950er Jahren.



Das Geld ist immer knapp bei den Gharzaryans. Ihr Mann verdient mit mehreren Jobs etwa 300 Euro im Monat. Deshalb besucht Manuschak den Malkurs von SYUNIK.



Mit ersten Erfolgen: Ein Souvenirladen in Dschermuk bietet ihre T-Shirts zum Verkauf an. Ihren Wunsch, Lehrerin zu werden, hatte sie vergessen. Jetzt träumt sie einen neuen Traum.

Zahlen und Fakten: Das Projekt im Überblick

Projektträger: Syunik-Development Communal NGO (SYUNIK)

Spendenbedarf: 201.500 Euro

Die Nichtregierungsorganisation SYUNIK wurde 1995 von Erzbischof Abraham Mkrtchyan gegründet. Sie ist ansässig in Vayots Dzor, einer der ärmsten Provinzen Armeniens. Brot für die Welt unterstützt zwei Projekte der Organisation zur Verbesserung der Einkommensmöglichkeiten bzw. zur Arbeitsmarktintegration von sozial benachteiligten Menschen. Davon profitieren fast 1.600 Menschen und ihre Familien. Syunik bietet unter anderem Ausbildungskurse in den Bereichen Landwirtschaft, IT, Technik und Tourismus an, vermittelt Praktika, organisiert Bewerbungstrainings und leistet Hilfestellung bei der Existenzgründung.

Herausgeber

Brot für die Welt

Fotos

Thomas Einberger

Text

Diana Laarz

Redaktion

Thorsten Lichtblau

Thomas Knödl

Anne Mellmann (V.i.S.d.P.)

Kostenbeispiele

- Tassen, Farben, Pinsel und weiteres Zubehör für einen Malkurs: **73 Euro**
- Eine Bienenkolonie für den Aufbau einer Imkerei: **124 Euro**
- Monatliches Honorar einer Kunsthandwerkslehrerin: **178 Euro**

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Spenden

www.brot-fuer-die-welt.de/spenden